

Der Weg zur besten Behandlung bei Brustkrebs

Interview mit Prof. Dr. med. Heitmann, Leiter des Brustzentrums München Bogenhausen

Die Diagnose Brustkrebs trifft eine Frau unerwartet und hart. Dennoch muss sich jede achte in Deutschland dieser Herausforderung stellen. Angst und Unsicherheit gehen mit der Überlegung einher, wie es weitergehen soll. Was ist die richtige Behandlung für mich? Wer ist der richtige Ansprechpartner?

Diese Fragen kennt Prof. Dr. med. Christoph Heitmann und mehr noch, er beantwortet sie täglich im Gespräch mit Patientinnen. Er ist Leiter des Brustzentrums München Bogenhausen und praktiziert in der eigenen Praxis SENO MVZ. Als anerkannter Spezialist in der operativen Behandlung der Brust hat er neuartige Verfahren mit etabliert.

Die Medien bezeichnen ihn gern als Experten für „sanften Brustaufbau“, gemeint ist die Brustrekonstruktion anhand Eigengewebes. Sogar diese Methode bietet das Brustzentrum München Bogenhausen an. Prof. Christoph Heitmann erklärt die wichtigsten Schritte im Umgang mit der Krankheit und moderne Therapieansätze.

Frage: Herr Prof. Heitmann, was sollte eine Frau, die an Brustkrebs erkrankt, als erstes tun?

Prof. Dr. med. Christoph Heitmann: Die Antwort ist einfach: Sie sollte sich unbedingt an ein Brustzentrum wenden. Denn Brustkrebs ist eine komplexe Erkrankung, die idealerweise ganzheitlich behandelt wird. Das heißt verschiedene Spezialisten aus unterschiedlichen Bereichen der Medizin kümmern sich um die Erkrankung und das gleich vor Ort. Die Patientin hat nur eine Anlaufstelle und wird von Anfang bis Ende durch die Behandlung gelotet, ganz wie sie das möchte und muss sich eigentlich um nichts mehr kümmern.

Was macht ein Brustzentrum eigentlich zum „Brustzentrum“?

Prof. Heitmann: Brustzentrum darf sich nur die Einrichtung nennen, die als solche zertifiziert ist. Zudem müssen alle Behandlungen entsprechend strenger Leitlinien durchgeführt werden. In der Medizin sprechen wir vom „Goldstandard“, das heißt den jeweils

neuesten und erfolgreichsten Verfahren. Bedeutet, wenn eine Patientin an einer exzellenten schulmedizinischen Behandlung interessiert ist, ist sie hier richtig.

Wie gehen Sie da im Brustzentrum München Bogenhausen vor?

Prof. Heitmann: Ganz wichtig ist zunächst, dass geklärt wird, um welchen Typ Brustkrebs es sich bei einer Patientin handelt. Dann können wir das richtige, für sie individuelle Konzept festlegen. Es werden alle zur optimalen Behandlung notwendigen Therapieschritte besprochen und aufeinander abgestimmt. Diese unterscheiden sich von Patientin zu Patientin.

Sie beraten sich also bereits im Vorfeld?

Prof. Heitmann: Ja, wir treffen uns wöchentlich in einer Konferenz und besprechen, welcher Spezialist genau in diesem Fall mit der Behandlung beginnt und wer sie beendet. Das funktioniert reibungslos, weil wir ein eingespieltes Team aus vielen erfahrenen Experten sind. Jeder kennt sich in seinem Fachgebiet aus und kann sich auf jeden verlassen. Zudem haben wir eine große Gemeinsamkeit: Bei uns dreht sich alles um die Brustgesundheit. Und heutzutage sind wir so modern aufgestellt, dass wir überwiegend heilen können. Das ist ein Riesenvorteil. Nur einer von vielen in unserem Brustzen-

trum und alle keine Selbstverständlichkeit.

Was genau bedeutet das? Oder anders gefragt, was macht das Brustzentrum München Bogenhausen besonders?

Prof. Heitmann: In einem Wort formuliert: Menschlichkeit. Wir sind alles niedergelassene Ärzte. Für eine Patientin ein enormer Vorteil. Denn sie muss sich nicht in einem anonymen riesigen medizinischen Betrieb ständig auf neue Personen einstellen, trifft vielmehr im Brustzentrum München Bogenhausen auf vertraute Menschen in einer vertrauten Umgebung. Das heißt auf jeweils einen Spezialisten des Fachbereichs und immer in dessen Praxis. Nur die onkoplastischen Operationen führen wir in der Arabella Klinik durch.

Was sind onkoplastische Operationen?

Prof. Heitmann: Das bedeutet, dass die Prinzipien der Plastischen Chirurgie in die der operativen Brustkrebsbehandlung mit einfließen. Wenn wir den Tumor entfernt haben, kümmern wir uns auch darum, dass das optische Ergebnis möglichst ästhetisch ist.

Sie kombinieren also maximale Sicherheit mit maximaler Ästhetik?

Prof. Heitmann: Ja. Dieser Behandlungsansatz ist noch relativ jung, wir verfolgen ihn von Anfang an bei SENO und haben

ihn im Laufe der Jahre maßgeblich weiterentwickelt. Denn für eine an Brustkrebs erkrankte Frau ist es eben nicht nur wichtig, geheilt zu werden, sondern sich auch wohlfühlen in ihrem Körper mit einer optisch ansprechenden Brust. Sei es, dass diese brusterhaltend operiert werden konnte oder nach einer Abnahme neu aufgebaut wurde. Nicht selten ist die Patientin nach dem Eingriff zufriedener mit ihrer behandelten Brust als zuvor.

Wie ist das möglich?

Prof. Heitmann: Häufig bietet es sich bei einer Operation an, eben nicht nur den Tumor zu entfernen, sondern zugleich die Brust zu straffen oder zu verkleinern. Dabei gleichen wir die andere Brust der behandelten an. Viele Patientinnen fühlen sich danach wohler in ihrem Körper als zuvor.

Gilt das auch für eine Brustrekonstruktion?

Prof. Heitmann: Ja, auch bei einer Brustabnahme mit anschließendem Aufbau bietet es sich an, die eine Seite der anderen, das heißt der neuen wohlgeformten Brust, anzupassen. Das damit einhergehende gute Körpergefühl wirkt sich positiv auf die Psyche und das Selbstvertrauen einer Frau aus. Wichtiger denn je nach einer Brustkrebserkrankung.

Weitere Informationen:
www.brustzentrum-bogenhausen.de

DIE BEHANDLUNGSSCHWERPUNKTE DES BRUSTZENTRUMS

- Wöchentliche Tumorkonferenzen mit einem hochspezialisiertem Kernteam
- Zeitnahe Therapie aller Erkrankungen der Brust bei Frauen und Männern
- Modernste Diagnostikmethoden (Ultraschall, digitale Mammographie, Kernspintomographie, alle Biopsie-Verfahren)
- Komplettes Spektrum der Brustchirurgie inklusive Rekonstruktion und plastische Chirurgie (u.a. DIEP)
- Medikamentösen Therapien
- Modernste Strahlentherapie
- Zweitmeinung bezüglich Therapiekonzept und Operationen



Prof. Dr. med. Christoph Heitmann ist Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie und Leiter des Brustzentrums München Bogenhausen.

Foto: